

Referenten | Vorsitzende

Maria Austermann | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Matthias Brand | Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Universität Duisburg-Essen, Duisburg

Susanne Giese | SuchtPräventionsZentrum am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Hamburg

Dr. Silke Heinemann | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg

Sven Kammerahl | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Fachabteilung Drogen und Sucht, Hamburg

Dr. Jana Kaszian | Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, AUF DER BULT, Kinder- und Jugendkrankenhaus, Hannover

Jun.-Prof. Dr. Katajun Lindenberg | Institut für Psychologie, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Dipl.-Psych. Bettina Moll | Drogen- und Alkoholambulanz für Jugendliche und junge Erwachsene, DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Thomas Mößle | Fakultät Kriminalwissenschaften, Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, Vittingen-Schwenningen

Dr. Kerstin Paschke | Sucht-Tagesklinik für Jugendliche, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Priv. Doz. Dr. Plass-Christl | Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf, Hamburg

Prof. Dr. Rainer Thomasius | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Klaus Wölfling | Ambulanz für Spielsucht, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. Lutz Wartberg | Fakultät Humanwissenschaften, Medical School Hamburg

Tagungsbüro

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)

Martinistraße 52 | D-20246 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 7410-59307 (Sekretariat)

Telefax: +49 (0)40 7410-56571

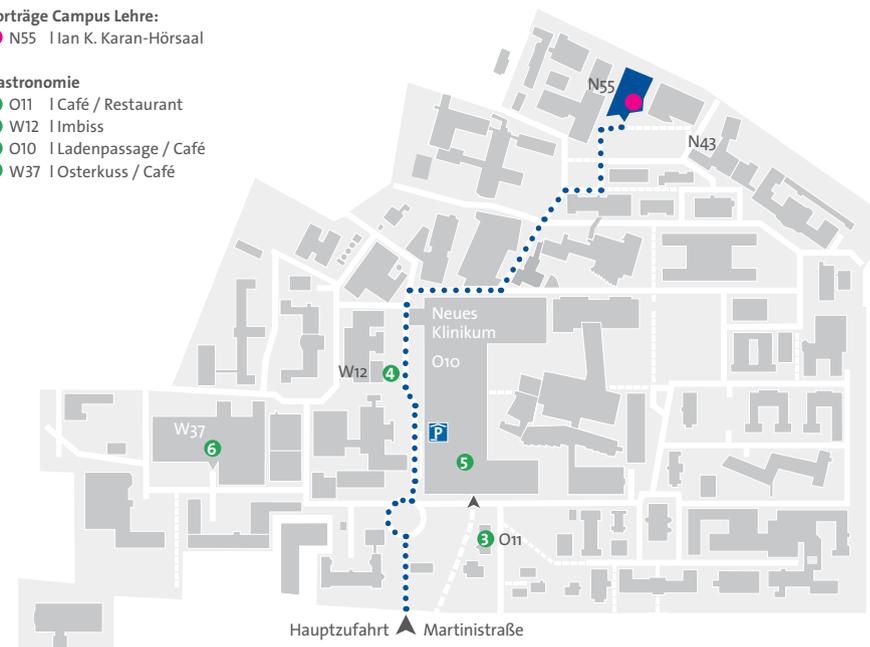
Internet: www.dzskj.de

Anmeldung unter:
www.uke.de/dzskj-fachtagung-2019

Es entstehen Teilnahmegebühren in Höhe von 30,00 Euro.

Vorträge Campus Lehre:
● N55 | Ian K. Karan-Hörsaal

Gastronomie
③ O11 | Café / Restaurant
④ W12 | Imbiss
⑤ O10 | Ladenpassage / Café
⑥ W37 | Osterkuss / Café



Deutsches Zentrum für Suchtfragen
des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)



Gaming, Gambling, Social Media

Problematischer Mediengebrauch im Jugendalter

Montag, 23. September 2019
Campus Lehre (N55) | Ian K. Karan-Hörsaal

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
in Kooperation mit



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Computer, mobile Endgeräte und das Internet dienen schon lange nicht mehr nur als alltägliche Hilfsmittel. Es gibt immer mehr digitale Angebote, die ein hohes Maß an Entertainment, Bestätigung und Ablenkung bereitstellen.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 – 24 Jahren repräsentieren die größte demographische Nutzergruppe digitaler Spiele und sozialer Medien. Unter ihnen ist eine besorgniserregend hohe Anzahl von einer internetbezogenen Störung betroffen. Schlafdefizit, sozialer Rückzug aus dem „realen Leben“, Konzentrationsprobleme und Leistungseinbußen sind häufig vorhanden. Vor diesem Hintergrund wollen wir den Fokus der diesjährigen DZSKJ-Fachtagung auf das Thema „Gaming, Gambling und Social Media“ legen und über den aktuellen Forschungsstand zum problematischen Mediengebrauch im Jugendalter berichten.

Die Epidemiologie, Behandlung und Prävention internetbezogener Störungen sowie die Möglichkeiten der Frühintervention bei problematischem Konsum sind Themen, über die ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis im Rahmen der Fachtagung referieren werden.

Wir freuen uns sehr, Ihnen ein abwechslungsreiches Programm mit hochkarätigen Experten präsentieren zu können und sind gespannt auf eine lebendige Diskussion.

Seien Sie willkommen im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf!

Prof. Dr. Rainer Thomasius

Sabrina Kunze

Programm

Programm am Vormittag

08:15 – 09:00 Uhr

Anmeldung

09:00 – 09:30 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Rainer Thomasius

Grußwort

Dr. Silke Heinemann, Amtsleitung Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Wissenschaftliches Programm

Verbreitung und Störungsmodelle

Vorsitz: Prof. Dr. Thomas Mößle

09:30 – 10:15 Uhr

Verbreitung und Korrelate medienbezogener Störungen bei Kindern und Jugendlichen

Referent: Prof. Dr. Lutz Wartberg

10:15 – 11:00 Uhr

Grundlagen und Störungskonzepte internetbezogener Störungen

Referent: Prof. Dr. Matthias Brand

11:00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

Behandlung und Prävention

Vorsitz: Priv. Doz. Dr. Angela Plass-Christl

11:30 – 12:15 Uhr

Klinische Behandlung internetbezogener Störungen

Referent: Dr. Klaus Wölfling

12:15 – 13:00 Uhr

Prävention und Frühintervention bei problematischem Medienkonsum

Referentin: Jun.-Prof. Dr. Katajun Lindenberg

13:00 – 14:00 Uhr

Mittagspause

Programm am Nachmittag

14:00 – 15:30 Uhr

Parallel stattfindende Workshops

1. Kinder- und jugendpsychiatrische und -psychotherapeutische Behandlung medienbezogener Störungen

Dr. Jana Kaszian

2. Psychotherapie mit jungen Erwachsenen bei Computerspielstörung

Dr. Klaus Wölfling

3. Schulische Prävention von exzessivem Medienkonsum: Unterricht und Elternarbeit

Susanne Giese

4. Therapeutische Arbeit mit Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Computerspielstörung

Dr. Kerstin Paschke und Maria Austermann

5. Das Media Protect-Programm – Elternberatung bei problematischer Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen

Prof. Dr. Thomas Mößle

6. Das PROTECT-Programm – Indizierte Prävention bei Internet- und Computerspielabhängigkeit

Jun.-Prof. Dr. Katajun Lindenberg

7. Das LOGOUT-Programm/Reset-Programm – Präventionsprojekte zu Medienabhängigkeit

N. N.

8. Das Lebenslust statt Onlineflucht-Programm – Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Programm für Jugendliche mit einer medienbezogenen Störung

Bettina Moll

16:15 – 16:30 Uhr

Resümee und Schlusswort

Sven Kammerahl und Prof. Dr. Rainer Thomasius